

Die drei sinfonischen Orchester der Musikschule konzertierten im Martin-Luther-Forum

Von Kira Schmidt

Auch wenn das Wetter einen skeptisch werden ließ, am Samstag fand im Martin-Luther-Forum das Sommerkonzert der sinfonischen Orchester der Musikschule statt. Das war sommerlich leicht und entschädigte, soweit möglich, für den ausbleibenden Sommer.

#### Zwischenzeitliches Klatschen

Den Auftakt gestaltete das Unterstufen-Sinfonieorchester unter der Leitung von Berta Walter-Hamza. Vier amerikanische Stücke hatten die jungen Musiker vorbereitet. Los ging es mit „Arkansas Traveler“, einem liedhaften Stück, aufgepeppt durch zwischenzeitliches Klatschen der Akteure und Schlaginstrumente. Darauf folgte „Soldier's Joy“, in ähnlichem Charakter aber noch peppiger, so dass die Gäste denn auch gleich begeistert mitklatschten. Ein toller Erfolg für den musikalischen



Ein gelungenes Sommerkonzert gaben die sinfonischen Orchester der Musikschule im Martin-Luther-Forum.

FOTO: PEGGY MENDEL

Nachwuchs, der seinen Auftritt mit dem charmanten „Miss Johnson“ Hornpipe“ und „Tom And Jerry“ beschloss.

Dann übernahm das Mittelstufen-Sinfonieorchester unter der Leitung

von Britta Buttgerit, das mit seinem Spiel in die klassische Literatur einführte. So stand Händels „March From Scipio“ auf dem Programm, ein schönes, sehr eingängiges Stück und ein solider Vortrag der Musiker,

und auch Mozarts „The Marriage Of Figaro“, dargeboten in ganz erstaunlicher Qualität. Denn die Akteure legten bemerkenswerte spielerische Leichtigkeit an den Tag und meisterten sogar Soli ganz beachtlich gut. Kein Wunder, dass es dafür begeisterten Applaus gab.

#### Spielerische Leichtigkeit

Nach der Pause spielte das Oberstufen-Sinfonieorchester, auch unter der Leitung von Buttgerit, Dvoraks „Tschechische Suite“ op 39, ein sehr anspruchsvolles Werk, das einige Herausforderungen für die Interpreten bereithält, welche die Nachwuchs-Musiker jedoch allesamt meisterten.

Es war das erste Konzert der Musikschule im Martin-Luther-Forum an der Bülsler Straße. Musikschulleiter Rolf Hilgers aber ließ durchblicken, es könne nicht das letzte sein. „Das ist der Beginn einer schönen Zusammenarbeit.“